

tag gen Brunnenthрут uff dismall an unnsern Fränden der Gmeind Egeri sye, sonders wegen des Inngerissnen Gersawischen tags [Konferenz der V kath. Orte vom 3. Juni]² Innen entgangen unnd hiemit an unsere Fründt der Gemeindt Bar uffrechter wys gewachsen", fordere man sie³ - um weitere Misshelligkeiten und Unkosten zu vermeiden - auf, wieder nach Hause zu kehren und Baar das ihm zustehende Recht zuzugestehen. Dadurch würden nämlich viele unnütze Reden und grosses Unheil vermieden. Versehen mit dem Sekretsiegel von Ammann [Ulrich] Trinkler.

- 1) Es ging um die Bündniserneuerung der VII kath. Orte mit dem Bistum Basel, die am 6. Juni in Pruntrut stattfand. Offenbar war ein Streit darum entbrannt, welche Gemeinde des Aeusseren Amtes einen Gesandten entsenden durfte.
- 2) vgl. EA V 1, 987 (Nr. 732).
- 3) Wer damit neben Rinderli gemeint ist, bleibt unklar.

Original, mit Siegel von Trinkler - AH 8, 61-62 - Blatt 62^f leer

21

1609 Dezember 23.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND RAT VON APPENZELL [INNERRHODEN] AN AMMANN [STABFUEHRER], STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG

Ihrem Brief vom 20. ds. entnähmen sie mit Bedauern, dass der Streit zwischen ihnen, der Stadt Zug, und dem Aeusseren Amt [Lilbellhandel] noch immer nicht endgültig beigelegt sei. In diesem Zusammenhang möchten sie ihnen deshalb mitteilen, dass sie dieses Problem möglichst bald nach der Weihnachtszeit einer Landsgemeinde vorbringen würden, "und [so] das yenige, so zuo mehrerem Frid, Ruow und Ainigkait dienstlich ist, unserm vernüegen nach, fürderen helfen [möchten], wie es getrewen Eidtgnossen Zuostadt".

Original, mit Siegel - AH 8, 63-64 - Blatt 63^v und 64^f leer